

**Alle
Stimmen
für die AfD**
— 20.09.2026 —

KURZWAHL PROGRAMM

IDEEN & KONZEPTE FÜR UNSER LAND



STARTEN WIR DIE BLAUE WENDE

20. September | Alle Stimmen für die AfD

Alternative für Deutschland Mecklenburg-Vorpommern
Leif-Erik Holm und Enrico Schult
Woldegker Straße 27
17033 Neubrandenburg
0395 37961543

PRÄAMBEL

Liebe Bürger,

der 20. September ist der Tag, an dem wir gemeinsam die Weichen neu stellen können. **28 Jahre SPD-Regierung haben unser Land in Filz, Bürokratie und Schulden versinken lassen.** Fast überall steht MV heute am Ende der Ländertabelle.

Manuela Schwesig setzt auf bessere Erklärungen. Wir setzen auf echte Veränderung. Immer wieder hören wir das in Gesprächen mit Ihnen, und wir teilen diese Überzeugung: **Unser Land braucht keinen weiteren Regierungswechsel im Kleinen, sondern einen echten Neustart.**

Wir von der AfD stehen bereit, diesen Weg zu gehen. Aus Überzeugung, aus Verantwortungsgefühl, **aus Respekt vor dem, was frühere Generationen aufgebaut haben** – ein Erbe, das wir bewahren und in besserem Zustand an unsere Kinder und Enkel weitergeben wollen.

Wir wollen, dass junge Menschen hier ihre Zukunft aufbauen, Familien gründen und bleiben. Dafür braucht es Unternehmen, die hier investieren und Arbeitsplätze schaffen, aus denen echte Lohnsteigerungen entstehen.

Wir werden die überbordenden Verwaltungskosten Schritt für Schritt zurückführen, ein Ministerium und unnötige Staatssekretärsposten einsparen und den freiwerdenden Spielraum für die Bürger einsetzen – besonders für jene, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind: **bessere medizinische**



Versorgung, bessere Pflege für unsere Älteren, mehr Lehrkräfte und Lehrpläne, die junge Menschen wirklich auf das Leben vorbereiten.

Sicherheit gehört für uns untrennbar dazu. Niemand sollte sich vor einem abendlichen Spaziergang fürchten müssen. Deshalb rüsten wir die Polizei modern aus, erhöhen ihre Präsenz und schieben kriminelle sowie ausreisepflichtige Migranten konsequent ab.

Vor allem aber: Wir stehen für Ihre Freiheit ein. Sie ist Ihr Grundrecht, nicht ein Zugeständnis. Wir wollen, dass alle Stimmen wieder gehört werden, reformieren dafür den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, arbeiten die Grundrechtseinschränkungen der Corona-Zeit auf und geben der direkten Bürgerbeteiligung neues Gewicht. Unsere Demokratie soll wieder lebendig werden.

Das schaffen wir nur zusammen mit Ihnen. **Verhelfen Sie uns zu der Stärke, allein zu regieren. Dann führen wir Mecklenburg-Vorpommern entschlossen in eine gute Zukunft. Machen Sie mit!**

Mehr Sicherheit, erstklassige Bildung, wirtschaftlicher Aufschwung – unser Regierungsprogramm ist der Plan für den Neustart nach dem 20. September.

Es ist Zeit für die blaue Wende.

WIRTSCHAFTSLAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN



Eine starke Wirtschaft und echter Wohlstand erwachsen nicht aus staatlicher Lenkung, sondern aus der **unternehmerischen Freiheit und Eigenverantwortung** der Bürger. Wir stellen uns schützend vor die bewährte soziale Marktwirtschaft und erteilen politisch motivierten Subventionen sowie ideologischen Markteingriffen, wie etwa künstlichen Energiewenden, eine klare Absage. Um das Potential unserer heimischen Betriebe spürbar zu entfesseln, müssen **bürokratische Hürden abgebaut und die erdrückende Abgabenlast gesenkt werden**. Den akuten

■ Tariftreuegesetz abwickeln:

Das aktuelle Vergabegesetz benachteiligt regionale Mittelständler durch überbordende Bürokratie. Wir streichen die lohnpolitischen Vorgaben, sodass öffentliche Aufträge wieder rein nach Qualität, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit vergeben werden.

■ Runder Tisch Wirtschaft:

Wir etablieren einen dauerhaften Dialog mit dem Mittelstand und Handwerkskammern, um gezielt Bürokratie abzubauen und praxistaugliche, schnelle Maßnahmen zur regionalen Fachkräftesicherung aktiv zu entwickeln.

■ Arbeitsanreize & flexible Zeiten:

Wir fordern eine Reform der Grundsicherung und Hinzuverdienstgrenzen sowie flexiblere Arbeitszeiten (z. B. Jahresarbeitszeitkonten), damit sich Arbeit für heimische Fachkräfte wieder spürbar mehr lohnt als Sozialleistungsbezug.

Fachkräftemangel bekämpfen wir nicht durch unkontrollierte Arbeitsmigration, sondern durch Investitionen in arbeitssparende Technik und die Aufwertung der dualen Ausbildung. **Durch die gezielte Förderung unserer regionalen Leitbranchen – der Gesundheitswirtschaft, der Ernährungsindustrie und des Spezialschiffbaus – sichern wir langfristig Wertschöpfung in unserer Heimat.** Eine verlässliche und günstige Energieversorgung bleibt dabei das entscheidende Fundament.

■ Meisterausbildung fördern:

Das Handwerk ist unser wirtschaftliches Rückgrat. Um die duale Ausbildung spürbar aufzuwerten, wird das Land künftig 90 Prozent der anfallenden Kosten für den Erwerb des Meistertitels übernehmen.

■ Rückgewinnung statt Massenmigration:

Wir starten Rückgewinnungsprogramme für abgewanderte Leistungsträger. Arbeitsmigration erfolgt streng bedarfsorientiert, nur bei einem anerkannten Abschluss und ohne jegliche Einwanderung in unsere heimischen Sozialsysteme.

■ Technologie gegen Arbeitskräfteengpässe:

Wir fördern den Einsatz von Robotik und Automatisierung durch steuerliche Anreize wie Sofortabschreibungen, um Fachkräfte zielsicher von repetitiven oder körperlich stark belastenden Aufgaben zu entlasten.

FAMILIENLAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Die Familie ist der Kern unserer Gesellschaft, der Kindern Sicherheit, Halt und Werte vermittelt. Dennoch wurden Familien in den letzten Jahrzehnten durch finanzielle Lasten und staatliche Bevormundung systematisch geschwächt, während das Familienleben zunehmend als Experimentierfeld für Gender-Ideologien missbraucht wurde. Angesichts einer dramatisch gesunkenen Geburtenrate fordern wir eine **fundamentale familienpolitische Wende**. Der demografische Niedergang kann nur

■ Familienverträglichkeitsprüfung einführen:

Bevor ein neues Landesgesetz oder eine Verordnung in Kraft tritt, muss zwingend geprüft werden, wie stark Familien dadurch finanziell, bürokratisch oder in ihrer Wahlfreiheit be- oder entlastet werden.

■ Familiensplitting einführen:

Auf Bundesebene fordern wir die steuerliche Aufteilung des Gesamteinkommens auf alle Haushaltsmitglieder, damit die Erziehungsleistung fair honoriert wird und jedes Kind steuermindernd wirkt.

■ Childhood-Häuser ausbauen:

Hier finden von Gewalt betroffene Kinder rechtliche, medizinische und psychologische Hilfe unter einem Dach. Wir sichern die Finanzierung und schaffen einen weiteren Standort im Land.

■ 3.000 Euro Baby-Begrüßungsgeld:

Um junge Familien bei der Familiengründung spürbar zu unterstützen und eine Willkommenskultur zu etablieren, zahlt das Land für jedes Neugeborene 3.000 Euro in drei Raten aus.

gestoppt werden, **wenn Kinder als Bereicherung und nicht als finanzielles Risiko erlebt werden**. Wir verteidigen Familien zudem gegen linke Geschlechter-Ideologien und Frühsexualisierung. Eine zukunftsfähige Gesellschaft braucht **starke familiäre Bindungen, Respekt vor der generationenübergreifenden Lebensleistung und staatliche Rahmenbedingungen, die Eltern entlasten statt gängeln**. Wir stehen für echte Wahlfreiheit bei der Betreuung und eine spürbare Willkommenskultur für Neugeborene.

■ Kita-Betreuungsschlüssel senken:

Wir senken den Betreuungsschlüssel auf 1:4 in der Krippe und 1:10 im Kindergarten, um Erzieher zu entlasten und die Betreuungsqualität weiter zu verbessern.

■ Gendersprache unterbinden:

Wir unterbinden sprachliche Verunstaltungen wie Gendersternchen in öffentlichen Bildungseinrichtungen und im amtlichen Sprachgebrauch. Unsere natürlich gewachsene Muttersprache schützen wir vor ideologischen Eingriffen.

■ Schutz ungeborenen Lebens:

„Wir bauen Unterstützungsnetzwerke aus, die Schwangeren positive Perspektiven für ein Leben mit ihrem Kind aufzeigen. Anonyme Geburtsangebote und Babyklappen sind Alternativen zur Abtreibung, die ungeborenes Leben schützen.“

■ Pubertätsblocker verbieten:

Wir untersagen den medizinisch hochriskanten Einsatz von Pubertätsblockern bei Minderjährigen zur Geschlechtsumwandlung. Jegliche staatliche Förderung der Gender-Ideologie wird konsequent gestoppt.



BILDUNGSLAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN



Eine erstklassige **Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben** und den künftigen Wohlstand unseres Landes. Die verfehlte Landespolitik hat jedoch durch ideologische Gleichmacherei, eklatanten Unterrichtsausfall und politisch erzwungene Inklusionsexperimente massive Schäden an unseren Schulen hinterlassen. Wir fordern eine fundamentale Wende: Schulen müssen wieder

■ Förderschulen dauerhaft erhalten:

Das gescheiterte Inklusions-Dogma wird beendet. Wir sichern den dauerhaften Erhalt von Förderschulen, um Schülern eine passgenaue, individuelle und störungsfreie Lernatmosphäre zu garantieren.

■ Verpflichtende Vorschaltklassen:

Schüler ohne ausreichende Sprach- oder Sozialkompetenz müssen zwingend Vorschaltklassen besuchen, bevor sie in eine reguläre Schulklasse wechseln dürfen, um das allgemeine Lernklima zu schützen.

■ Neutralität sichern:

Der Beutelsbacher Konsens wird strikt durchgesetzt. Lehrkräfte dürfen nicht indoktrinieren, und die finanzielle Förderung politisch fragwürdiger linker Kooperationsprojekte an Schulen wird komplett gestoppt.

■ Ökonomische Bildung im Unterricht:

Um junge Menschen lebensnah auf die Realität vorzubereiten und vor falschen Versprechungen zu schützen, verankern wir fundierte ökonomische Bildung im Lehrplan, was Urteilskraft und Eigenverantwortung stärkt.

Orte der ungestörten Wissensvermittlung sein, an denen klare Leistungsstandards herrschen und Lehrer Autorität besitzen. Wir stärken das bewährte mehrgliedrige Schulsystem und lehnen die pauschale Inklusion ab. Anstatt Schüler politisch zu indoktrinieren, rücken wir klassische Kulturtechniken, MINT-Fächer und die duale Ausbildung in den Mittelpunkt.

■ Aufbau einer Pädagogischen Hochschule:

Um dem Lehrermangel nachhaltig zu begegnen, errichten wir eine neue Pädagogische Hochschule. Lehramtsstudenten erhalten dort eine Ausbildungsvergütung und eine von Beginn an praxisnahe Vorbereitung auf den Schulalltag.

■ Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer:

Wegen der hohen Abbruchquoten bei ausländischen Studenten aus Nicht-EU-Staaten führen wir zur Steigerung der Verbindlichkeit fachabhängige Studiengebühren in Höhe von mindestens 1.500 Euro pro Semester ein.

■ Handschrift ab Klasse 1:

Das Erlernen einer flüssig verbundenen Handschrift (Schulgangsschrift) wird zur Förderung basaler Fähigkeiten und der Denkleistung ab der ersten Klasse wieder als verbindlicher Standard in den Unterricht eingeführt.

■ Harte Sanktionen bei Schulgewalt:

Die explodierenden Gewalt- und Drogenprobleme erfordern konsequentes Handeln. Wir stärken die gesetzlichen Sanktionsmöglichkeiten der Lehrer, um Täter deutlich schneller durch rigorose Schulverweise vom Unterricht auszuschließen.

SICHERHEITSLAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Innere Sicherheit ist das unverzichtbare Fundament unserer Gesellschaft und verdankt sich allein dem unermüdlichen Einsatz unserer Polizisten, Richter und Rettungskräfte. Derzeit versagt die Landesregierung jedoch bei dieser absoluten Kernaufgabe: **Es mangelt an Personal, Ausrüstung und grundlegender Wertschätzung.** Stattdessen kämpfen wir mit überlasteten Gerichten, maroden Feuerwehren und einer Politik, die Einsatzkräfte unter Generalverdacht stellt

■ Lagebild Ausländerkriminalität:

Um Transparenz zu schaffen, veröffentlichen wir detaillierte Berichte zu Täter-Opfer-Verhältnissen und weisen in Polizeimeldungen gezielt auf doppelte Staatsangehörigkeiten hin, um die tatsächliche Ausländerkriminalität offenzulegen.

■ Hoheitliche Beflaggung durchsetzen:

Vor Landesbehörden, Gerichten und Schulen wehen künftig ausschließlich hoheitliche Flaggen. Das Hissen von politisierten Symbolen wie Regenbogenflaggen verstößt eklatant gegen die Neutralitätspflicht und wird streng untersagt.

■ Waffenrecht verteidigen:

Das Waffenrecht darf nicht zur Gesinnungskontrolle instrumentalisiert werden. Wir verhindern strikt, dass rechtstreuen Sportschützen oder Jägern aufgrund von regierungskritischen Meinungsäußerungen willkürlich die waffenrechtliche Zuverlässigkeit entzogen wird.

sowie den Verfassungsschutz als Gesinnungspolizei missbraucht. **Wir fordern die konsequente Rückkehr zu Recht und Ordnung ohne ideologische Doppelstandards.** Der Staat muss seine Bürger verlässlich schützen, der Polizei bedingungslos den Rücken stärken, die Justiz entlasten und den Opferschutz endlich als zentralen Maßstab unseres wehrhaften Rechtsstaates begreifen.

■ Verfassungsschutz reformieren:

Die Behörde darf nicht länger zur Bekämpfung von Regierungskritikern missbraucht werden. Sie wird fundamental reformiert und strikt auf Cybercrime, Spionageabwehr und die Abwehr echter politischer Militanz fokussiert.

■ Taser flächendeckend einführen:

Zum effektiven Eigenschutz der Polizeibeamten vor eskalierender Gewalt wird die Landespolizei zügig mit Distanz-Elektroimpulsgeräten (Tasern) ausgestattet, um auf zunehmende Angriffe auf Einsatzkräfte konsequent reagieren zu können.

■ Helfergleichstellung der Blaulicht-Familie:

Ehrenamtliche Einsatzkräfte von Hilfsorganisationen wie dem THW werden bei Freistellungen, Ersatzleistungen und der sozialen Absicherung den Freiwilligen Feuerwehren rechtlich vollkommen gleichgestellt, um das wichtige Ehrenamt im Krisenfall zu stärken.

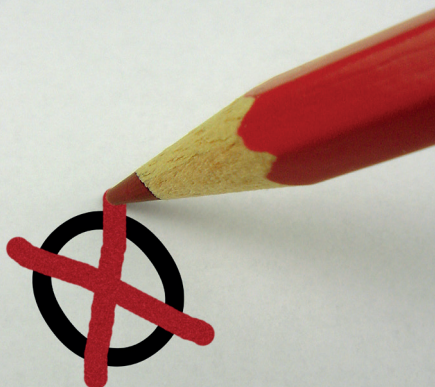
■ Automatische Asylaberkennung:

Ausländische Straftäter verwirken ihr Gastrecht sofort. Bei erheblichen Delikten soll der Aufenthaltstitel nach dänischem Vorbild direkt durch das Strafurteil erlöschen, zwingend gekoppelt mit einem dauerhaften Einreiseverbot.



FREIHEITSLAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN



Unsere Freiheit kann nur durch eine lebendige Demokratie bewahrt werden. Wir beobachten mit großer Sorge, wie ein zunehmend übergriffiger Staat seine Bürger bevormundet, Regierungskritiker pauschal diffamiert und Steuergelder systematisch missbraucht, um durch linke Vorfeldorganisationen einen einseitigen Meinungskampf zu finanzieren. **Wir wollen diese festgefahrenen Strukturen aufbrechen und dem Souverän die Entscheidungs-**

■ Volksentscheide erleichtern:

Wir stärken die direkte Demokratie massiv, indem wir Quoren für Volksbegehren auf fünf Prozent absenken und blockierende Beteiligungsquoren bei den Abstimmungen vollständig abschaffen.

■ Bürgerentscheide vor Ort stärken:

Das Unterschriftenquorum für kommunale Bürgerbegehren senken wir auf fünf Prozent und minimieren rechtliche Thementauschlüsse, um die demokratische Selbstbestimmung vor Ort verlässlich zu sichern.

■ Verbindliche Demokratieklause:

Steuergelder dürfen niemals für den einseitigen politischen Meinungskampf missbraucht werden. Zuwendungsempfänger müssen vertraglich absolute Neutralität garantieren; die Landesfinanzierung asypolitischer Lobbygruppen wird sofort und restlos gestoppt.

gewalt zurückgeben. Unser Ziel ist eine starke direkte Demokratie nach Schweizer Vorbild, in der das Volk durch Volksentscheide das letzte Wort hat. Wahre Freiheit setzt auch eine objektive Medienlandschaft voraus; der teure öffentlich-rechtliche Rundfunk muss grundlegend reformiert werden, um **Meinungsvielfalt ohne staatliche Indoktrination zu garantieren.**

■ Stopp für linksradikale Netzwerke:

Wir beenden jede staatliche Finanzierung für fragwürdige linke Vereine, die regierungskritische Bürger diffamieren. Gegen strafbares Handeln dieser Netzwerke gehen wir mit der vollen Härte des Rechtsstaates vor.

■ Rundfunk-Zwangsbeitrag abschaffen:

Wir kündigen den NDR- und Medienstaatsvertrag und ersetzen das aufgeblähte System durch einen verschlankten, werbefreien „Grundfunk“, der sich strikt auf objektive Information beschränkt.

■ Corona-Untersuchungsausschuss einsetzen:

Die staatlichen Maßnahmen der Corona-Jahre werden parlamentarisch aufgearbeitet. Unverhältnismäßige Maßnahmen, die dadurch verursachten Schäden und die dafür Verantwortlichen werden öffentlich dokumentiert. Staatliche Übergriffe unter Pandemie-Vorwand dürfen sich nicht wiederholen.

ORDNUNGSLAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Die **Wahrung unserer regionalen und nationalen Identität** ist legitim und verfassungsrechtlich geschützt. Die überwältigende Mehrheit der Bürger in Mecklenburg-Vorpommern will ihre deutsche Identität nicht aufgeben. **Die rot-rote Landesregierung ignoriert mit ihrer realitätsblinden Migrationspolitik den Mehrheitswillen des Volkes vollkommen.** Die Folgen der anhaltenden Masseneinwanderung sind explodierende Ausländerkriminalität, die Aushöhung des Rechtsstaates und eine immense finanzielle

■ Aufnahmestopp als Ultima Ratio:

Schützt der Bund unsere Grenzen weiterhin nicht effektiv, werden wir alle rechtlichen und politischen Hebel nutzen, um einen rigorosen landesweiten Aufnahmestopp für Asylbewerber auszurufen.

■ Flächendeckendes Sachleistungsprinzip:

Wir schalten enorme finanzielle Pull-Faktoren ab. In Ausreiseeinrichtungen wird keinerlei Bargeld mehr ausbezahlt; stattdessen setzen wir ausnahmslos das strikte „Bett-Brot-Seife-Prinzip“ konsequent durch.

■ Landeseigene Abschiebungshaft:

Zur Beendigung des fatalen Vollzugsdefizits schaffen wir eigene Abschiebehaftplätze in Mecklenburg-Vorpommern. Gefährliche Ausreisepflichtige werden bis zur Ausreise besonders gesichert untergebracht und notfalls per elektronischer Fußfessel überwacht.

■ Neues Migrationsordnungsgesetz:

Wir beenden staatlich verordnete Multikultur und Migrantquoten. Das bisherige Integrationsgesetz wird durch ein Migrationsordnungsgesetz ersetzt; die Finanzierung migrationspolitischer Lobbygruppen wird vollständig gestrichen.

Überlastung unserer ohnehin strapazierten Sozialsysteme. Wir stehen für eine deutliche Migrationswende: Echte humanitäre Hilfe muss vor Ort in den Krisenregionen stattfinden, anstatt durch großzügige Sozialleistungen in Deutschland das kriminelle Schleppergeschäft zu befeuern. **Wer illegal einreist, hat sein Gastrecht verwirkt.** Wir werden die Grenzen konsequent schützen und abgelehnte Asylbewerber rigoros abschieben, um die Sicherheit und den sozialen Frieden in unserer Heimat langfristig zu garantieren.

■ Kommunale Arbeitspflicht einführen:

Wir schaffen kommunale Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber, damit diese der Allgemeinheit einen Dienst erweisen. Wenn Arbeitsfähige diese Arbeit ohne legitimen Grund ablehnen, kürzen wir die Leistungen.

■ Remigration syrischer Staatsbürger:

Da weite Teile Syriens befriedet sind, fordern wir den umfänglichen Widerruf von Schutztiteln und bereiten die zügige, rechtlich fundierte Rückführung syrischer Migranten vor.

■ Eigene Grenz- und Rückführungspolizei:

Zur effektiven Bekämpfung von illegaler Migration und Schleuserkriminalität bauen wir eine landeseigene Grenzpolizei auf. Diese Einheit erhält umfassende Kompetenzen, um Schleuserdelikte durch konsequente Maßnahmen einzudämmen.

■ Rückbau teurer Asyl-Unterkünfte:

Zur Einsparung enormer kommunaler Kosten bauen wir die dezentralen Unterbringungsstrukturen drastisch zurück. Asylbewerber sollen in wenigen großen Einrichtungen untergebracht werden, um Betreuung, Sicherheit und den Zugriff der Ausländerbehörden zu optimieren.



ZUKUNFTSLAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN



Eine grundsolide, ehrliche Finanzpolitik ist das entscheidende Fundament staatlicher Handlungsfähigkeit und der Inbegriff echter Generationengerechtigkeit. Die bisherigen Regierungen in Mecklenburg-Vorpommern haben die drohenden Milliardenlöcher durch unlautere Haushaltstricks systematisch vor den Bürgern verschleiert. Wer Verantwortung übernimmt, darf solche massiven Risiken nicht länger unter den Teppich kehren. Wir erzwingen einen sofortigen Kassensturz, legen die wahre

■ Kassensturz und Nachtragshaushalt:

In den ersten 100 Tagen legen wir die Haushaltslage schonungslos offen und bringen einen bereinigten Nachtragshaushalt ein, der unter anderem ideologische Förderprogramme zur Schuldensenkung streicht.

■ Generalinventur der Ministerien:

Der bürokratische Wasserkopf wird verschlankt. Wir streichen überflüssige Doppelstrukturen. Freiwerdende Stellen im administrativen Überbau werden nicht mehr nachbesetzt.

■ Grunderwerbsteuer senken:

Wir senken die Grunderwerbssteuer von derzeit sechs auf fünf Prozent. Für Familien wollen wir die Grunderwerbsteuer auf den Kauf der ersten selbstgenutzten Immobilie vollständig abschaffen.

■ Bargelderhalt gesetzlich garantieren:

Mecklenburg-Vorpommern wird zum bargeldfreundlichen Vorreiter. Über das Sparkassengesetz wird sichergestellt, dass ein flächendeckendes, sicheres Netz an Geldautomaten auch im ländlichen Raum erhalten bleibt und Barzahlungen bei Behörden stets möglich sind.

Haushaltslage schonungslos offen und **verschlanken den ausufernden Staatsapparat**. Teure Doppelstrukturen und ideologisch motivierte Förderprogramme werden wir konsequent abschaffen. Mit den eingesparten Millionen wollen wir die arbeitende Mitte spürbar entlasten. Denn ehrliche Leistung muss sich wieder lohnen und **der Staat hat als schlanker, effizienter Dienstleister für seine Bürger zu agieren**.

■ Anti-Korruptionsbeauftragten einsetzen:

Wir bekämpfen illegitime Steuergeldverschwendung und Vetternwirtschaft. Ein neu geschaffener, unabhängiger Anti-Korruptionsbeauftragter wird die Landesregierung, sämtliche Ministerien und alle Abgeordneten künftig strengstens und transparent kontrollieren.

■ Kommunen finanziell stärken:

Wir reformieren die kommunale Finanzausstattung. Vorrang hat die unbürokratische Mittelzuweisung über den kommunalen Finanzausgleich. Zweckgebundene Förderprogramme, die den Kommunen Entscheidungsspielräume nehmen, sollen dafür reduziert werden.

■ Gehaltsverzicht bei Regierungsmitgliedern:

Als klares Zeichen der Glaubwürdigkeit und Verantwortung werden die Gehälter und Privilegien der Minister und Abgeordneten bei einer bestehenden Haushaltsunterdeckung im Land symbolisch, aber spürbar reduziert.

GESUNDHEITSLAND & SOZIALES

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gesundheit, Pflege und soziale Absicherung berühren den Alltag jedes Bürgers. Eine **verlässliche ärztliche Versorgung auf dem Land, würdevolles Altern und Unterstützung in Krisenzeiten** stehen dabei im Mittelpunkt. In Mecklenburg-Vorpommern wird die Realität dem jedoch oft nicht gerecht. Der ländliche Ärztemangel ist spürbar, Klinikstandorte stehen unter Druck und Pflegekräfte sind stark beansprucht, nicht zuletzt durch hohe Verwaltungs-

pflichten. Auch langjährige Erwerbstätigkeit schützt im Alter nicht immer vor Armut. Das Ehrenamt, das viele Lücken schließt, wird durch Bürokratie erschwert. **Wir setzen uns für eine Gesundheits- und Sozialpolitik ein, die Eigenverantwortung fördert und Hilfsbedürftige unterstützt.** Starre Modelle sollen durch flexible Strukturen ersetzt und diejenigen entlastet werden, die Verantwortung für andere übernehmen.

■ Krankenhausstandorte sichern:

Ländliche Basisversorgung darf nicht ausbluten. Wir garantieren den Erhalt aller Kliniken inklusive Geburtsstationen durch bedarfsdeckende, individuelle Budgets fernab von Fallpauschalen und starren Mindestmengen.

■ Transparenz in der Sozialindustrie:

Wir verpflichten Sozial- und Wohlfahrtsverbände zu Transparenz. Geschäftsführergehälter, Zusatzleistungen und Pensionsansprüche sind offenzulegen, um einer Selbstbedienungsmentalität im Umgang mit Steuergeldern entgegenzuwirken.

■ Alternative Senioren-Wohnmodelle:

Um dem Pflegenotstand innovativ zu begegnen, fördern wir den Ausbau alternativer, altersgerechter Wohnkonzepte. Hierzu zählen Senioren-Wohngemeinschaften sowie Mehrgenerationenhäuser, die Einsamkeit verhindern und Pflege-Ressourcen bündeln.

■ Gehörlosengeld einführen:

Um erlittene Nachteile von Menschen mit schweren Behinderungen fair zu kompensieren und echte Inklusion praktisch zu leben, führen wir für Betroffene in MV ein Gehörlosengeld analog zum etablierten Blindengeld ein.

■ Anerkennung ostdeutscher Lebensleistung:

Wir kämpfen gegen Altersarmut und fordern die bundesweite Anerkennung von DDR-Zusatzrenten. Die Ungerechtigkeit bei der Rente für geschiedene DDR-Frauen muss umgehend beendet werden.

■ Notfallfonds „Pflege in Not“:

Da massive Kostensteigerungen in der Pflege oft nicht gedeckt sind, legen wir einen Notfallfonds von 2,5 Millionen Euro auf. Damit bewahren wir ambulante kommunale Pflegedienste vor der Insolvenz.

■ Ehrenamt würdigen:

Das Ehrenamt wird durch eine reformierte Ehrenamtskarte mit echten Vorteilen wie ÖPNV-Rabatten und steuerlichen Erleichterungen aufgewertet. Das gesellschaftliche Engagement von Schülern wird künftig offiziell auf einem Zeugnisbeiblatt dokumentiert.

■ Notfallmedikamente für Landärzte:

Um Lücken in der ländlichen Apothekeninfrastruktur pragmatisch zu schließen, fordern wir, dass Haus- und Notärzte künftig ein eigenes Notfallrepertoire an Medikamenten für die schnelle Erstversorgung direkt mit sich führen dürfen.



FLÄCHENLAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN



Mecklenburg-Vorpommern bietet als Natur- und Tourismusland vielfältige Möglichkeiten. Derzeit richtet sich die Landespolitik jedoch stark auf städtische Räume aus, wodurch ländliche Gebiete zunehmend an Anschluss verlieren. Wir setzen auf einen **qualitätsorientierten Tourismus und eine hohe Ganzjahresattraktivität**, um die Abhängigkeit von kurzen Sommermonaten zu verringern. In einem Flächenland ist zudem individuelle Mobilität eine

Grundvoraussetzung für die Teilhabe am Alltag. Sie darf kein unbezahlbares Privileg werden. Deshalb fordern wir ein **Ende der preisteigernden CO2-Besteuerung und sprechen uns gegen zusätzliche finanzielle Belastungen für Autofahrer aus**. Zugleich bedarf es gezielter und spürbarer Investitionen in den Erhalt und den Ausbau unserer Verkehrsinfrastruktur, um Stadt und Land vernünftig zu verbinden.

■ Angebote für Wintertourismus ausbauen:

MV muss krisenfester werden. Wir fördern gezielt den Ausbau von Thermen, Museen sowie Reittourismus und starten Marketingkampagnen, um Gäste für die kalte Jahreszeit zu gewinnen.

■ CO2-Steuer abschaffen:

Autofahren im Flächenland ist essenziell. Wir fordern das sofortige Ende der rein abkassierenden CO2-Besteuerung und drängen auf eine dauerhafte Erhöhung der Pendlerpauschale zur Entlastung der Bürger.

■ Sportstätten und Schwimmhallen retten:

Den Sanierungsstau bei Vereins- und Schulsportstätten beenden wir durch unbürokratische Förderprogramme. Der Erhalt von Schwimmhallen ist für Schulsport und Wasserrettung essenziell und darf nicht am fehlenden Budget scheitern.

■ Ländliche Bahnhöfe erhalten:

Dorfbahnhöfe dürfen nicht aus reinen Spargründen abgewickelt werden. Sie bleiben als unverzichtbare Ankerpunkte für die Mobilität der Einheimischen und die touristische Erschließung des Binnenlandes erhalten.

■ ÖPNV und Verkehrsverbund integrieren:

Um Mobilität landesweit zu sichern, fordern wir eine tiefere Integration aller Landkreise, Privatbetriebe und der Bahn in die Verkehrsgesellschaft MV. Die Taktung muss spürbar verbessert und durch Echtzeit-Informationen synchronisiert werden.

■ Wasserwege wirtschaftlich nutzen:

Flüsse und Seen sind Wirtschaftsfaktoren. Wir investieren gezielt in den Erhalt von Schleusen und Sportboothäfen, um naturnahen Wassertourismus und regionale Wertschöpfung sinnvoll zu verzahnen.

NATURLAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Mecklenburg-Vorpommern ist landwirtschaftlich geprägt. Weite Felder, artenreiche Kulturlandschaften, Wälder und Gewässer bilden die wirtschaftliche Grundlage für **tausende familiengeführte Betriebe und verankern die Identität unserer Region**. Der ländliche Raum steht jedoch zunehmend unter wirtschaftlichem und regulativem Druck, oft bedingt durch politische Entscheidungen, die primär auf städtische Perspektiven ausgerichtet sind. Wir begreifen

■ Bodenspekulation stoppen:

Landwirtschaftliche Nutzflächen dürfen nicht an internationale Großinvestoren fallen. Bodenverkäufe des Landes werden reguliert und vorrangig an regional verwurzelte Familienbetriebe vergeben, um die heimische Agrarstruktur zu sichern.

■ Erhalt des Landgestüts Redefin:

Das historische Landgestüt bleibt als einzigartiges kulturhistorisches Ensemble in öffentlicher Hand. Sämtliche Privatisierungspläne werden gestoppt, um es züchterisch, sportlich und touristisch für die Zukunft sicher aufzustellen.

■ Schutzsiegel für heimische Erzeugnisse:

Zur Steigerung der Wertschöpfung melden wir traditionelle Delikatessen wie Pommersche Gänsekeule oder Rügener Weichkäse für europäische Herkunftssiegel an und unterstützen Produzenten bei der überregionalen Vermarktung dieser Spezialitäten.

■ Imkerhandwerk stärken:

Um die Imkerei langfristig als festen Bestandteil unserer ländlichen Kultur zu sichern, wollen wir junge Menschen gezielt für die Bienenhaltung begeistern. Dies erreichen wir durch eine strukturelle Kooperation von Imkern mit Bildungseinrichtungen.

die Land- und Forstwirtschaft, ebenso wie Jäger und Fischer, als unverzichtbare **Partner für die regionale Ernährungssicherheit und die Pflege unserer Kulturlandschaft**. Unser Ziel ist es, die regionale Wertschöpfung zu stärken und landwirtschaftlichen Betrieben mehr Freiraum zu geben. Wir setzen auf praxistaugliche Lösungen und eine sachliche Naturschutzpolitik, die Erhalt und Nutzung sinnvoll verbindet.

■ Jagd als aktiven Naturschutz anerkennen:

Wir stärken die Jagd als wichtigen Beitrag zum Natur- und Artenschutz. Die Festlegung von Abschussplänen soll praxisnah und in enger Abstimmung zwischen Grundbesitzern und Jägern auf wissenschaftlicher Grundlage erfolgen.

■ Bekenntnis zur Küstenfischerei:

Wir sichern die traditionelle Stellnetzfisherei. Statt pauschaler Verbote setzen wir auf Forschung und Kooperation. Die Verpachtung landeseigener Gewässer erfolgt zum Schutz der Betriebe ausschließlich an ortsansässige Fischer.

■ Bioökonomie und Rohstoffwende fördern:

Neben Lebensmitteln bietet die Landwirtschaft großes Potenzial für nachhaltige Roh- und Baustoffe. Wir bauen die Bioökonomie konsequent aus, um Betrieben neue Diversifizierungsmöglichkeiten zu eröffnen und ländliche Arbeitsplätze zu schaffen.



ENERGIELAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN



Eine verlässliche und bezahlbare Energieversorgung ist die Grundlage einer funktionierenden Wirtschaft und Gesellschaft. Die derzeitige Ausrichtung der Energiepolitik führt jedoch zu steigenden Kosten für Haushalte und Betriebe. Mecklenburg-Vorpommern ist davon als Flächenland und Standort vieler Windparks besonders betroffen, während die Gewinne oft andernorts anfallen. Wir setzen uns für eine **Energiepolitik ein, die Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Naturerhalt gleichermaßen**

■ Nutzung von Nord Stream:

Für wettbewerbsfähige Energiepreise fordern wir die schnelle Reparatur der beschädigten Stränge sowie die Inbetriebnahme von Nord Stream 2. Pipelinegas bleibt als kostengünstiger Brückenbrennstoff für die heimische Industrie unverzichtbar.

■ Ackerland vor Solarparks retten:

Hochwertige landwirtschaftliche Böden dienen der regionalen Ernährungssicherheit und nicht der Rendite externer Solar-Investoren. Den großflächigen Ausbau von Freiflächen-Photovoltaik auf Ackerland lehnen wir daher zum Schutz unserer Flächen strikt ab.

■ Eigenverbrauch abgabenfrei stellen:

Energie, die zur reinen Eigenversorgung von privaten Haushalten oder Industrieunternehmen erzeugt wird, soll komplett steuer- und abgabenfrei bleiben. Damit stärken wir dezentrale, wirtschaftliche Lösungen direkt vor Ort.

■ LNG-Terminal vor Rügen stilllegen:

Wir lehnen die dauerhafte Industrialisierung sensibler Naturräume ab. Das LNG-Terminal vor Rügen muss durch die Wiederbelebung von Pipeline-Verbindungen zügig überflüssig gemacht und zum Schutz der Küste stillgelegt werden.

berücksichtigt. Dazu gehören ein technologieoffener Ansatz ohne einseitige Festlegung auf bestimmte Energieformen, der Abbau dauerhafter Subventionen und ein behutsamerer Umgang mit unseren Landschaften. Neben der Energiefrage muss auch die Digitalisierung im Land pragmatisch vorangetrieben werden, um Funklöcher zu schließen und Verwaltung wie Wirtschaft zeitgemäß zu vernetzen.

■ Windenergieflächenbedarfsgesetz stoppen:

Wir fordern ein Ende der staatlichen Ausbau-Zwangsquoten für Windkraft. Länder müssen wieder selbst über ihre Energieziele entscheiden können. Zusätzlich verschärfen wir Umweltverträglichkeitsprüfungen, um die Kulturlandschaft verlässlich zu schützen.

■ Wiedereinstieg in die Kernenergie:

Um Strompreise dauerhaft zu senken, treiben wir die Nutzung moderner Kernkraft voran. Eine Machbarkeitsstudie soll klären, wie innovative Kleinreaktoren (SMR) in MV künftig als sichere Grundlastquelle eingesetzt werden können.

■ Geothermie-Potenziale nutzen:

Mecklenburg-Vorpommern besitzt hervorragende geologische Bedingungen für Tiefengeothermie. Wir entbürokratisieren die entsprechenden Genehmigungsverfahren und unterstützen kommunale Träger dabei, diese verlässliche und grundlastfähige Wärmequelle wirtschaftlich sinnvoll zu erschließen.

HEIMATLAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Heimat drückt sich in einer vertrauten Umgebung aus – in unseren Dörfern, Städten und einer gepflegten Kulturlandschaft. **Diese Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt steht in Mecklenburg-Vorpommern vor großen Herausforderungen.** Eine im bundesweiten Vergleich niedrige Wohneigentumsquote erschwert es vielen Menschen, hier dauerhaft Wurzeln zu schlagen. Gleichzeitig droht historische Bausubstanz zu verfallen, während der Wohnraum für Einheimische durch externe Spekulation oft

■ Baurecht vereinfachen:

Zur Beschleunigung des Wohnungsbaus schaffen wir eine landesweite Regelung, die überflüssige Bauvorschriften abschneidet. Artenschutzgutachten werden künftig mit kurzen Fristen versehen, um unnötige Projektverzögerungen zu vermeiden.

■ Denkmalschutz als Staatsziel:

Um historische Backsteinhäuser, Gutshöfe und Kirchen vor dem Abriss zu bewahren, stärken wir das Landesamt für Denkmalpflege und verankern den Denkmalschutz zum besseren rechtlichen Schutz in der Landesverfassung.

■ Regionalität in der Architektur:

Bei staatlichen Bauvorhaben wird künftig auf einen regionaltypischen, heimatverbundenen Baustil geachtet, der sich harmonisch in unsere historischen Ortsbilder einfügt.

knapper und teurer wird. Wir setzen uns für eine Politik ein, die privates Wohneigentum für die arbeitende Bevölkerung wieder erreichbar macht. **Es gilt, gewachsene Strukturen zu bewahren, historische Gebäude sinnvoll zu erhalten und eine lebendige regionale Kultur zu fördern.** Wer hier lebt und Verantwortung übernimmt, soll verlässliche Rahmenbedingungen vorfinden, um sich eine sichere Zukunft aufzubauen.

■ Theater und Musikschulen absichern:

Wir bekennen uns klar zum Theaterpakt MV, um das Kulturangebot verlässlich zu erhalten. Zudem prüfen wir eine stärkere Landesunterstützung für Musikschulen, da diese einen wertvollen Beitrag zur musischen Bildung leisten.

■ Krieger- und Gefallenendenkmale sanieren:

Denkmäler für die Gefallenen vergangener Kriege sind wichtige Mahnmale für den Frieden. Um diese Stätten dauerhaft zu bewahren, stellt das Land spezielle Fördermittel für ihre Sanierung bereit.

■ Niederdeutsche Kultur fördern:

Wir pflegen das geistige Erbe. Die plattdeutsche Sprache und echte Volkskunst werden stark gefördert, während wir ideologisch einseitige Theaterprojekte finanzpolitisch konsequent auf den Prüfstand stellen.



BEREIT FÜR DIE BLAUE WENDE



www.afd-mv.de



@Afd.MV



@afd.mv



@Afd_MV



@afdmvlandesverband



buero@afd-mv.de



Mitglied werden



Kampagne
„Blaue Wende“



AfD-Fanshop



Spenden

V.i.S.d.P: Alternative für Deutschland Mecklenburg-Vorpommern
Leif-Erik Holm und Enrico Schult
Woldegker Straße 27
17033 Neubrandenburg
0395 37961543

